

Kigo zu Hause für Sonntag 7. Juni 2020

Liebe Kigo-Kinder, liebe Eltern,

heute ist der erste Sonntag nach Pfingsten. Wir hören, wie sich die Geschichte von Jesus in die Welt verbreitet, und wie Menschen aus unterschiedlichen Ländern zu Jesus gehören wollen.

Einen schönen Sonntag wünscht euch euer Kigo-Team!

Geschichte - Die Taufe des Kämmerers

Apostelgeschichte 8, 26-40

Philippus wohnt in Jerusalem und erzählt den Menschen gerne über Jesus. Eines Tages hört Philippus, dass ein Engel zu ihm kommt. „Philippus, steh auf! Geh auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt. Du sollst da jemanden treffen.“ Philippus macht sich auf. Als er eine Weile unterwegs ist, hört er Pferdegeklapper. Eine Kutsche kommt. Wieder hört Philippus eine Stimme in sich. Sie sagt: „Geh zu diesem Wagen.“ Auf dem Wagen sitzt ein Mann aus Afrika. Was für ein schönes, buntes, glitzerndes Gewand er trägt. Und das Pferd! Er scheint reich zu sein, sicherlich kommt er vom Königshof. Philippus hört, dass der afrikanische Mann laut liest. Tatsächlich der Mann liest aus der Bibel, aus dem Buch Jesaja. Das kennt Philippus doch!

Philippus spricht den Mann an. Der Wagen fährt langsamer. Philippus geht näher her und schaut dem Afrikaner in die Augen. Sie sehen freundlich aus. Und neugierig. „Du liest den Propheten Jesaja?“ fragt Philippus.

„Ja,“ sagt der Mann, „ich komme gerade aus der Stadt Jerusalem. Ich habe dort vieles gesehen. Ich war im Tempel, um dort zu Gott zu beten. Es hatte dort diese Jesaja Geschichte gegeben, da dachte ich, die nehme ich mit nach Hause.“

„Und verstehst du, was du liest?“ fragt Philippus.

„Ich versuch es, aber es gelingt mich nicht so richtig,“ antwortet der Mann. „Ich bräuchte jemanden, der das erklären kann.“

Philippus freut sich und versteht jetzt, warum er hierhin gehen sollte. Er sagt zu dem Mann „Das würde ich gern machen. Nimmst du mich ein Stück mit?“ Auch der Afrikaner freut sich und nickt. Philippus steigt mit auf den Wagen. Er erklärt dem afrikanischen Mann, dass er in dem Text Jesus entdeckt. Schon in den alten Schriften kann man Hinweise finden, dass Jesus Christus kommen wird. Ja sogar Hinweise darauf, dass er gewaltsam sterben wird - und dass Gott gerade durch ihn seine Macht zeugen wird.

„Kannst du mir noch mehr von Jesus erzählen?“ fragt der Mann. Philippus erzählt weiter von Jesus. Da sieht der Afrikaner auf einmal einen See. Er zeigt ihn Philippus. Und fragt: „Würdest du mich taufen? Ich will zu Jesus Christus gehören!“ Und Philippus sagt ja.

Er steigt zusammen mit dem Afrikaner ins Wasser, taucht ihn drei Mal unter und tauft ihn. Als beide aus dem Wasser steigen, ist Philippus plötzlich verschwunden. Er ist nicht mehr da. Der Afrikaner wundert sich, aber er ist auch sehr fröhlich. Was für eine schöne Begegnung, was für ein Erlebnis! Ganz froh steigt er wieder auf seinen Wagen und fährt weiter auf seinem weiten Weg nach Hause.

Text: Gottesdienste mit Kindern, Handreichung 2020, Hrsg. Sabine Meinhold, Evangelisches Verlagsanstalt, Leipzig

Bastelidee - Wunderblume

In der Geschichte möchte der afrikanische Mann zu Jesus gehören. Deswegen lässt er sich taufen. Bis heute lassen Christen sich in aller Welt taufen um zu zeigen, dass sie zu Jesus gehören. Im Wasser passieren wundersame Sachen. Wenn ihr wollt, könnt ihr zu Hause eine Wunderblume basteln und im Wasser aufblühen lassen.

Die Blume ausmalen und ausschneiden, am besten auf Faltpapier. Die Blütenblätter dann nach innen falten. Die Wunderblume öffnet sich, wenn man sie aufs Wasser legt.